NEHRING, S. & SKOWRONEK, S. (2017): Die invasiven gebietsfremden Arten der Unionsliste der Verordnung (EU) Nr.1143/2014 - Erste Fortschreibung 2017. – BfN-Skripten **471**, 176 S.

Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten.

WESTHUS, W., BÖßNECK, U., FRITZLAR, F., GRIMM, H., GRÜNBERG, H., KLEEMANN, R., V. KNORRE, D., KORSCH, H., MÜLLER, R., SERFLING, C. & ZIMMERMANN, W. (2016): Invasive gebietsfremde Tiere und Pflanzen in Thüringen – welche Arten bedrohen unsere heimische Natur? – Landschaftspflege Naturschutz Thür. **53** (4): 44 S.

Bericht über das 28. Kartierungstreffen Thüringer Floristen vom 23.–25. Juni 2017 südwestlich von Bad Salzungen

T. LEMKE & H. GRÜNBERG

Das 28. Kartierungstreffen fand im Zeitraum 23. – 25. Juni 2017 im Gebiet zwischen der nordöstlichen Rhön und Bad Salzungen statt, wobei der Truppenübungsplatz südwestlich Bad Salzungen ausgeklammert wurde. Unterkunft fanden die 22 Teilnehmer im Hotel „Zum Rhönpaulus“ in Dermbach. Durch die Teilnehmer wurden in kleinen Gruppen von zwei bis vier Personen an diesem Wochenende insgesamt 14 Viertelquadranten bearbeitet, wobei im Mittelpunkt wieder die Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten stand. Von vielen der für die Bearbeitung vorgesehenen Rasterfelder war vor der Kartierung noch keine FFH- oder Rote-Liste-Art aus den letzten zwei Jahrzehnten gemeldet worden. Umso erfreulicher, dass im Zuge des Kartierungstreffens für alle bearbeiteten Viertelquadranten (VQ) nun Fundmeldungen vorliegen. Die Verteilung der Nachweise ist allerdings naturräumlich bedingt sehr unterschiedlich ausgefallen. Während in den Rasterfeldern, die sich im buntsandsteingeprägten Vorland der Rhön befinden, nur Einzelnachweise oder relativ wenige Funde erbracht werden konnten, sind die VQ, die im Bereich des Basaltkuppenlandes der Rhön liegen, floristisch deutlich reicher ausgestattet. Das machte sich auch bei der Abschluss-Exkursion am Sonntag bemerkbar. Die Exkursionsstrecke führte rund um die Basaltkuppe des „Karl-Friedrich-Steins“ südwestlich von Dermbach. Von der im Dorf gelegenen Unterkunft ging es durch Kalkmagerrasen und Streuobstwiesen am Ost- und Südhang der Erhebung in einen Talgrund mit dem sog. „Bachteich“ und durch Buchenwald und Kiefernforst über die Kuppe des „Karl-Friedrich-Steins“ wieder zurück nach Dermbach. Insgesamt wurden bei der Abschluss-Exkursion 11 Rote-Liste-Arten gefunden, z. T. mit mehreren und großen Vorkommen, wie z. B. von *Pulsatilla vulgaris* oder *Aster amellus*. Die zahlreichen

Funde von Rote-Liste-Arten „entschädigten“ damit diejenigen Gruppen, die am Freitag und Samstag überwiegend in den floristisch weniger gut ausgestatteten Buntsandstein-Gebieten unterwegs waren.
Von den unten aufgeführten Kartierungsgruppen wurden folgende Viertelquadranten bearbeitet:

(1) D. Berger, J. Hentschel (beide Jena), W. Hillebrand (Bad Lobenstein) & H.-C. Schmidt (Weida) – 5227/42
(2) D. Berger, W. Hillebrand & H.-C. Schmidt – 5227/44
(3) W. Bintzer & S. Bintzer (beide Clausthal-Zellerfeld) – 5227/32 & 5227/41
(4) E. Göbel (Schleid), A. Zeigerer & A. Zeigerer (beide Erfurt) – 5227/31 & 5227/34
(5) H. Grünberg (Goßwitz), I. Biewald (Cospeda), H. Frauenberger (Grabfeld) & G. Viehweger (Dresden) – 5226/24 & 5227/11
(6) R. Kaufmann (Greifswald), P. Faulstich (Gräfinau-Angstedt), R. Haag (Sonneberg) & B. Leirer (Weimar) – 5227/13
(7) H. Korsch (Jena), T. Kappler (Sachsenbrunn) & S. Möbius (Erfurt) – 5226/21 & 5226/23
(8) T. Lemke (Jena) & H. Pfestorf (Seebergen) – 5226/42 & 5226/44
(9) Gemeinsame Abschlussexkursion – 5226/43

Ergebnisse der Kartierung

Insgesamt wurden 52 Rote-Liste-Arten nachgewiesen – darunter die drei in Thüringen vom Aussterben bedrohten Arten *Arnoseris minima*, *Aira caryophyllea* und *Aira praecox*. Hinzu kommen einige ergänzende Funde aus benachbarten, z. T. bereits früher bearbeiteten Rasterfeldern, die nicht Teil des unmittelbaren Kartiergebietes waren, sowie weitere bemerkenswerte ungefährdete Arten, z. B. *Sagina micropetala* oder *Cicerbita macrophylla*. Bemerkenswert war dabei die Verteilung der Arten. Es wurden nur zwei Arten nachgewiesen, die in mehr als drei Rasterfeldern vertreten waren: *Campanula rapunculus* in sieben und *Potentilla palustris* in vier Rasterfeldern. Die übrigen Arten verteilten sich mit ihren Einzelvorkommen über das Kartiergebiet oder konzentrierten sich mit mehreren Vorkommen in nur einem bis drei Rasterfeldern. Eine besondere Erwähnung soll noch das Kalkquellmoor am Nordhang des Baier finden. Hier konnten acht Arten gefunden werden, die im Kartiergebiet nur hier nachgewiesen wurden.
Das diesjährige Kartierungstreffen diente ebenfalls der Vervollständigung der Flechtenerfassung in Thüringen. Neben der Kartierung der Gefäßpflanzen widmeten sich H. GRÜNBERG und H.-C. SCHMIDT auch der Erfassung dieser Artengruppe. Das Gebiet der Thüringer Rhön weist eine reiche Flechtenflora auf. Insgesamt konnten 145 Flechtenarten erfasst werden. Zahlreiche Arten davon werden in der Roten Liste Thüringens (MEINUNGER 2011) und Deutschlands (WIRTH et. al. 2011) geführt. Die zahlreichen Streuobstwiesen und Solitärbäume auf den Weiden weisen häufig einen starken Flechtenbesatz auf; auch die Laubwälder sind an luftfeuchten Stellen interessant. Folgende gefährdete Epiphyten wurden

erfasst: *Arthonia radiata* (PERS.) ACH., *Arthonia spadicea* LEIGHT., *Candelaria concolor* (DICKS.) STEIN, *Graphis scripta* (L.) Ach., *Opegrapha atra* PERS., *Opegrapha rufescens* PERS., *Parmelina tiliacea* (HOFFM.) HALE, *Physconia distorta* (WITH.) J. R. LAUNDON und *Usnea hirta* (L.) WEBER ex F. H. WIGG.

Bemerkenswert war das zahlreiche Auftreten des Isländischen Mooses *Cetraria islandica* (L.) ACH. in den Kalkhalbtrockenrasen am Karl-Friedrich-Stein südwestlich Dermbach. Die gefährdete Flechte wächst sonst in mageren Bergwiesen und auf wenig genutzten Waldwegen im Thüringer Wald, dem Thüringer Schiefergebirge und dem Vogtland, wobei sie in diesen Gebieten im Rückgang begriffen ist. Von basischen Halbtrockenrasen wurde die Art früher häufiger angegeben. Hier ist der Rückgang viel dramatischer; aktuell werden meist nur noch kleine Reste an exponierten Stellen gefunden. Mit *Placidium rufescens* (ACH.) A. MASSAL, *Psora decipiens* (HEDW.) HOFFM. und *Toninia physaroides* (OPIZ) ZAHLBR. wachsen noch kleine Reste der Bunten-Erdflechtengesellschaft in den Halbtrockenrasen am Karl-Friedrich-Stein. Nach der Abschluss-Exkursion wurde der Friedhof von Dermbach aufgesucht. An einzelnen Sandsteinpfosten und Mauern gab es mehrere kleine und große Lager von äußerst seltenen Flechten wie *Ochrolechia parella* (L.) A. MASSAL. (4. aktueller Nachweis in Thüringen), *Pertusaria pseudocorallina* (LILJ.) ARNOLD und *Lecanora flotoviana* SPRENG. (2. aktueller Fund in Thüringen). Alle Daten werden auch in den „Florenatlas der Flechten des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete“ eingehen, an dem L. MEINUNGER und weitere Mitarbeiter schon seit Jahren arbeiten und der im Herbst 2018 als Beiheft der „Haussknechtia“ erscheinen soll. Hiermit geht ein Dank an L. MEINUNGER, der einige der Arten bestimmte bzw. die Bestimmung bestätigte.

Im Folgenden werden die Funde von in der Roten Liste enthaltenen Gefäßpflanzen mit höchstens drei Nachweisen einzeln aufgelistet. Die übrigen, häufiger beobachteten Arten mit einer Gefährdungseinstufung sind in der Übersichtstabelle aufgeführt (Tabelle 1).

Tabelle 1: Übersicht über die im Untersuchungsgebiet häufiger nachgewiesenen Farn- und Blütenpflanzen der Roten Liste Thüringens (> 3 Nachweise).

Art	**Anzahl Nachweise**	**Anzahl besetzte Rasterfelder**
Campanula rapunculus	15	7
Potentilla palustris	8	4
Carex elongata	7	2
Orchis mascula	7	2
Pulsatilla vulgaris	7	2
Campanula glomerata	6	1
Pyrola minor	6	2
Antennaria dioica	5	2
Aira caryophyllea	4	3
Aster amellus	4	1
Epipactis microphylla	4	1
Melampyrum arvense	4	1

Folgende Farn- und Blütenpflanzen der Roten Liste Thüringens wurden mit ≤ 3 Nachweisen im Rahmen des Kartierungstreffens notiert (in Klammern die Nummer der Kartierungsgruppe):

Aira praecox: - 5227/11: Hohleborn; Baum-Gebüsch-Wiesenbereich unterhalb eines Felsens 1,1 km NO H.; Wuchsort der Art im Zentrum eines Maulwurfshügels (5).

Aphanes australis: - 5227/41: Viehtränke im Fischbachgrund 4 km NO Rosa (3).

Arnoseris minima: - 5227/44: Zillbach; trockener Heidesaum am Rand einer Extensiv-Wiese im Kronentrauf eines Kiefernwaldes; > 100 Expl. (2).

Asplenium trichomanes: - 5226/43: Muschelkalkfelsen am Fuß der Dermbacher Klippen SW Dermbach; > 50 Expl. (9). - 5227/44: Zillbach; ca. 1 m hohe Sandsteinmauer, teilweise mit Beton verfugt; 1 Expl. (2).

Betonica officinalis: - 5227/31: Wiese am Schönseebach 1,5 km NO Urnshausen (4). - 5228/31: Breitungen; Feuchtwiese S des Breitunger Sees; > 50 Expl. (1).

Carex davalliana: - 5226/23: Gehaus; zwei Fundstellen im Kalkquellmoor am N-Hang des Baier (7).

Carex flava s. str.: - 5226/23: Gehaus; Kalkquellmoor am N-Hang des Baier (7).

Carex lepidocarpa: - 5226/23: Gehaus; Kalkquellmoor am N-Hang des Baier (7).

Chenopodium bonus-henricus: - 5227/11: oberer Rand einer Baum-Gebüsch-Gruppe unterhalb eines Felsens 0,6 km ONO Hohleborn (5). - /34: Ortslage Roßdorf; Hofstelle eines Landwirtschaftsbetriebes (4). - Roßdorf; Weg am Eichberg; 1 Expl. (4).

Cicuta virosa: - 5227/34: Roßdorf; Uferbereich des Birkensees N Eichberg (4). - /42: Rand eines Stillgewässers im Wald 200 m SO „Jagdhaus Seeblick“ S Breitungen; > 100 Expl. (1).

Dactylorhiza majalis: - 5226/23: Gehaus; zwei Fundstellen im Kalkquellmoor am N-Hang des Baier; > 100 Expl. (7). - 5228/31: Breitungen; Feuchtwiese S des Breitunger Sees; > 100 Expl. (1).

Eriophorum angustifolium: - 5226/23: Gehaus; W-Rand des Kalkquellmoors am N-Hang des Baier; > 25 sterile Expl. (7).

Genista germanica: - 5227/41: Helmers; SW-expon. magere Böschung im Kronentrauf eines Buchenwaldes; > 50 Expl. (1). - Helmers; besonnter magerer Hang über Buntsandstein zusammen mit *Calluna vulgaris* (1). - /42: Rotstraußgrasbrache mit Birken- und Espen-Verbuschung unter einer Hochspannungsleitung 500 m W Bußhof (1).

Gentianella germanica: - 5226/43: magerer Halbtrockenrasen SW Dermbach (9). - aufgelassener Magerrasen zwischen Streuobstwiesen SW Dermbach (9).

Goodyera repens: - 5226/43: Kiefern(misch-)wald S Karl-Friedrich-Stein SW Dermbach (9).

Gymnadenia conopsea subsp. *densiflora*: - 5226/44: Glattbach; aufgelassener Halbtrockenrasen in Waldrandnähe am Fuß des W-Hangs des Neubergs; 1 Expl. (8). - Wiesenthal; Wacholderheide/ Halbtrockenrasen am SO-Hang des Neubergs; > 25 Expl. (8).

Hieracium lactucella: - 5227/13: Wiese 1 km OSO Weilar; > 1.000 Expl. (6).

Hippuris vulgaris: - 5226/43: aufgelassener Teich SW Dermbach (9). - 5227/42: künstlich angelegter Tümpel an der Gaststätte Seeblick S Breitunger See (1).

Hypericum montanum: - 5227/11: zwei Fundstellen entlang eines mit Kalk geschotterten Waldwegs 0,9-1,0 km WNW Hohleborn (5). - /13: Straße 1 km ONO Weilar (6).

Hypericum pulchrum: - 5226/21: Waldwegböschung NW Hohenwart (7).

Hypochaeris maculata: - 5227/34: Roßdorf; zwei Fundstellen in einem Halbtrockenrasen im NSG „Hofberg“ (4).

Jasione montana: - 52226/42: magerer Oberhang einer Wiese/Weide W Hardtschwinden, zusammen mit *Dianthus deltoides* und *Calluna vulgaris*; 13 Expl. (8).

Juncus subnodolosus: - 5226/23: Gehaus; Kalkquellmoor am N-Hang des Baier; Massenbestand (7).

Leonurus cardiaca subsp. *cardiaca*: - 5227/44: Natursteinmauer (Buntsandstein) am Ortsrand von Zillbach (2).

Lotus tenuis: - 5226/21: Stadtlengsfeld; ehemaliger Kalischacht Menzengraben (7).

Malva alcea: - 5227/31: Bernshausen; Vorgarten am Ortsrand (Steinmetz) (4).

Myosurus minimus: - 5226/21: Stadtlengsfeld; Schotterfläche zwischen Straße und Gehweg am westl. Ortsrand (7). - /24: Weilar; Wegrand am Zaun mit Feld auf der anderen Wegseite; > 100 Expl. (5). - 5227/41: vergraster Weg NNW Helmers; > 50 Expl. (1).

Ophioglossum vulgatum: - 5226/23: Gehaus; W-Rand des Kalkquellmoors am N-Hang des Baier (7).

Orchis militaris: - 5226/43: lückiger Magerrasen SW Dermbach (9).

Ornithopus perpusillus: - 5227/11: kleine Böschung, oben etwas Wiese, am Feldweg 0,6 km NW Langenfeld; > 50 Expl. (5).

Phyteuma orbiculare: - 5226/23: Gehaus; zwei Fundstellen im Kalkquellmoor am N-Hang des Baier; > 50 Expl. (7). - /43: Magerrasen zwischen Streuobstwiesen SW Dermbach; > 50 Expl. (9).

Polygala vulgaris subsp. *oxyptera*: - 5227/41: Rosa; mageres Grünland am Hang des Kohlgrundes (3).

Potamogeton alpinus: - 5226/43: aufgelassener Teich SW Dermbach (9).

Pyrus pyraster: - 5227/34: Roßdorf; drei Fundstellen in Halbtrockenrasen im NSG „Hofberg“ (4).

Ranunculus arvensis: - 5226/44: Roggenacker 300 m WSW Wiesenthal; 1 Expl. (8).

Succisa pratensis: - 5226/23: Gehaus; zwei Fundstellen im Kalkquellmoor am N-Hang des Baier (7). - 5226/41: Gehaus; Waldweg an Schneise SO Baiershof (7).

Taraxacum rubicundum: - 5226/43: ehemaliger Holzlagerplatz am Karl-Friedrich-Stein SW Dermbach; > 100 Expl. (9).

Triglochin palustre: - 5226/23: Gehaus; Quelle in Rinderweide WNW Beyershof; > 100 Expl. (7).

Trollius europaeus: - 5226/21: brache Nasswiese W Stadtlengsfeld; > 100 Expl. (7). - /23: Gehaus; Kalkquellmoor am N-Hang des Baier (7).

Ulmus minor: - 5226/21: Stadtlengsfeld; Waldrand S der Straße nach Hohenwart (7).

Literatur

MEINUNGER, L. (2011): Rote Liste der Flechten (Lichenes) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 418-438.

WIRTH, V., HAUCK, M., V. BRACKEL, W., CEZANNE, R., DE BRUYN, U., DÜRHAMMER, O., EICHLER, M., GNÜCHTEL, A., JOHN, V., LITTERSKI, B., OTTE, V., SCHIEFELBEIN, U., SCHOLZ, P., SCHULTZ, M., STORDEUR, R., FEUERER, T. & HEINRICH, D. (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (6): 7-22.

Bemerkenswerte floristische Funde aus dem westlichen Thüringer Schiefergebirge und angrenzenden Gebieten

H. ENDREß

Die im Nachfolgenden genannten Arten sind vor allem eine Auswahl aus den Ergebnissen der im Jahr 2017 durchgeführten Pflanzenkartierung im Landkreis Sonneberg. Zusätzlich wurden weitere Spezies, die nicht Gegenstand der FFH- und Rote-Liste-Arten-Kartierung sind, einbezogen, soweit dies für die umfassende Arterfassung in Thüringen als bedeutend erschien. Für die Nachbestimmung und Bestätigung einiger kritischer Arten danke ich Herrn Dr. Heiko KORSCH. Bedanken möchte ich mich auch bei den Herrn Gunter BERWING und Reik SCHELLHAMMER aus Sonneberg sowie Jörg RIEDEL und Frank SCHOSSAREK aus Frankenblick für einige ergänzende Fundortmitteilungen.

Alchemilla mollis: - 5532/21: ehemaliger Grenzstreifen zwischen Tettau und Spechtsbrunn; verbuschter Wegrand; ca. 0,5 m² großer Bestand. - 5533/43: an der Brücke über die Tettau; Zufahrtsweg zur ehemaligen Siedlung Rottenbach unmittelbar an der Grenze zu Bayern, jedoch noch auf Thüringer Seite nahe des Ortsausgangs von Schauberg; wenige Pflanzen.

Arnica montana: - 5533/14: Massenbestand am Ortsrand von Hasenthal auf gut gepflegter Bergwiese. - /23: Massenbestand mit mehreren tausend blühenden Pflanzen im ehemaligen Grenzstreifen zwischen Tettau und Neuenbau (mündl. Mitt. SCHELLHAMMER 2016, bestätigt 2017).

Asplenium septentrionale: - 5433/32: Felsen in der Ortslage von Lichte mit mehreren Farnpflanzen besetzt. - 5632/21: kleine Felsen am Aufstieg zum Strohberg W von Mengersgereuth-Hämmern; 6 Stöcke (mündl. Mitt. RIEDEL, bestätigt 2017). Die früher um Sonneberg relativ verbreitete Art ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen und heute hier nur noch an wenigen Orten existent.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Lemke Tristan, Grünberg Hagen

Artikel/Article: Bericht über das 28. Kartierungstreffen Thüringer Floristen vom 23.–25. Juni 2017 südwestlich von Bad Salzungen 4-9